

# Universalmuseum Joanneum Presse



Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Ghost In the Space

Begleitprogramm

### **Freitag, 01.09.2017, ab 15 Uhr, Space02**

*VR Playful Art. A talk, a Ghost and virtual games in a real space*

Freier Eintritt, um Anmeldung wird gebeten online unter: <https://www.eventbrite.com/e/vr-playful-art-gamedevdays-tickets-36052506016>

Vortrag und Podiumsdiskussion in englischer Sprache

Eine Kooperation zwischen dem Verein Game Development Graz, der TU Graz und dem Kunsthaus Graz im Rahmen der *Game Dev Days (gamedevdays.com)* von 1.-3. September 2017.

Was wollen wir von VR – Virtual Reality? Was steckt hinter der technologischen Entwicklung von VR? Antworten auf diese zentralen Fragen werden am Podium aus unterschiedlichen Perspektiven – einem Spieleentwickler, einer VR-Wissenschaftlerin, einem Künstler, einer Kuratorin und einem Spielekritiker gesucht. Warum im Kunsthaus? Seit Anfang des Jahres wächst im Kunsthaus ein künstliches neuronales Netzwerk – eine Maschinenintelligenz, sie heißt *Ghost* – heran. *Ghost* gibt uns am *VR Playful Art* Tag Einblicke in sein künstliches neuronales Netzwerk und bietet Bilder aus dem Metaspaces an. Neben dieser VR Präsentation des *Ghost* gibt es auch weitere VR-Erlebnisse und Spiele zum Ausprobieren.

TeilnehmerInnen: Johanna Pirker, Reni Hofmüller, Elisabeth Schlögl, Tristan Schulze, Robert Glashüttner (angefragt), u.a.

### **07.-11.09.2017, *[[Ghost]]*@Ars Electronica Festival Linz**

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Ars Electronica Center Linz und dem Kunsthaus Graz. Projektteam: Tristan Schulze (Künstler und Designer), Elisabeth Schlögl (Assistenzkuratorin, Kunsthaus Graz), Barbara Steiner (Leitung, Kunsthaus Graz)

Stellen Sie sich eine Welt voller intelligenter Maschinen vor, die mit unserer menschlichen Welt verbunden ist. Wollen wir nicht, dass sich die Maschinen so benehmen wie wir Menschen? Dass sie zusammen arbeiten, zumindest mit uns kooperieren? Wie können diese Maschinen miteinander kommunizieren oder lernen? Was ist und wird unsere Rolle als Mensch in dieser Welt sein? Das partizipative Projekt *[[Ghost]]* lädt uns ein, an dieser Reise teilzunehmen, um nötige Antworten für unsere mögliche Zukunft zu finden. Das Projekt *[[Ghost]]* basiert auf der Schaffung von zwei künstlichen neuronalen Netzwerken, die jeweils eine Kunstinstitution bewohnen. Beide "Ghosts" werden von Online-Textinformationen aus dem Kunsthaus Graz und dem ARS Electronica Center und vor allem durch die Interaktion mit dem Publikum gefüttert

und geschult. Die Interaktion mit uns Menschen wird durch zwei öffentliche, vernetzte Web-Anwendungen ermöglicht. Darüber hinaus ist jeder Ghost mit einer Medienfassade des Kunsthauses Graz und des ARS Electronica Centers verbunden. Jede Fassade dient zur Projektion des aktuellen Status und der Entwicklungen der A.I. (artificial intelligence) in Form von visuellen Mustern und kurzen Textinformationen in den öffentlichen Raum.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite **[www.kunsthhausgraz.at](http://www.kunsthhausgraz.at)**